



Grundsatzurteil zugunsten von MAN im Fall ERF

München, 28.10.2005

Die MAN Gruppe war mit ihren Schadensersatzforderungen gegen die DaimlerChrysler-Tochter Freightliner Limited vor dem englischen High Court erfolgreich.

Der Fall geht auf den Erwerb des englischen Lkw Herstellers ERF durch MAN vom Rechtsvorgänger von Freightliner, Western Star, im Jahr 2000 zurück. 2001 deckte MAN auf, dass der kaufmännische Controller von ERF die Bilanzen des Unternehmens seit einigen Jahren in betrügerischer Absicht manipuliert hatte. Damit wurde offenkundig, dass MAN das Unternehmen auf Basis gefälschter Bilanzen gekauft hatte. Der mit dem Betrugsfall verbundene Gesamtschaden von MAN beträgt rund 300 Millionen Pfund.

Das Gericht befand, dass der betrügerische Controller für Western Star handelte, als er während des Verkaufsprozesses unwahre Angaben gegenüber MAN machte. Das bedeutet, dass Freightliner als Rechtsnachfolger von Western Star zum Schadensersatz verpflichtet ist. Die genaue Summe, die sich aus dieser Verpflichtung ergibt, wird in noch folgenden Anhörungen festgelegt. Der nächste Schritt für MAN wird sein, eine vorläufige Festsetzung der Schadenshöhe zu beantragen.

Håkan Samuelsson, Vorstandsvorsitzender der MAN AG, begrüßte das Urteil:

„Dieses Urteil ist ein wichtiger Schritt und bestätigt die Sichtweise, die MAN stets eingenommen hat: Wir wurden betrogen mit dem Ziel, dieses Unternehmen zu kaufen, und Freightliner hat nun die Pflicht, uns für diesen Betrug zu entschädigen.“

Als wir die Probleme bei ERF entdeckt hatten, haben wir verantwortungsbewusst gehandelt, indem wir uns hinter das Unternehmen gestellt und ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm aufgelegt haben. Wir erwarten nun die Reaktion von DaimlerChrysler und die nächsten Schritte in diesem Verfahren.“

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Die **MAN Gruppe** ist einer der führenden Engineering-Konzerne in Europa mit jährlich rund 15 Mrd € Umsatz. Als weltweiter Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen der Investitionsgüterindustrie ist MAN mit 59.000 Mitarbeitern in den Kernbereichen Nutzfahrzeuge, Industriedienstleistungen, Drucksysteme, Dieselmotoren und Turbomaschinen aktiv. Die Unternehmen der MAN Gruppe halten größtenteils führende Positionen auf ihren Märkten. Die Zentrale (Holding) – **MAN Aktiengesellschaft**, München – ist Mitglied des Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

MAN Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
Ungererstr. 69
80805 München

Bei Rückfragen
Wieland Schmitz
Tel. 089. 36098-380

Michael Melzer
Tel. 089. 36098-388

public.relations@ag.man.de
www.man.de